

Drindend Rat gesucht

Beitrag von „DoMo“ vom 24. Januar 2006 12:10

Mein Sohn wiederholt gerade zum ersten Mal die 7.Klasse an der Realschule gestern wurde mir mitgeteilt das seine Noten zu einer Versetzung nicht ausreichen würden .Er soll ab 1.2.06 die Hauptschule besuchen.Ich dachte er hätte noch Zeit bis zum Ende des Schuljahres um seine Noten zu verbessern.In der Schulordnung konnte ich auch nichts finden.Vielleicht kann mir jemand helfen.

Beitrag von „Bablin“ vom 24. Januar 2006 13:10

Ich vermute stark, der Junge kann in die 7. Klasse wechseln, wenn er das jetzt tut. am Schuljahrsende, ohne Versetzung, könnte er die 7. Klasse wiederholen müssen - oder gerät womöglich schon an den Rand der Schulpflichtzeit.

Bablin

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Januar 2006 16:46

Zitat

Bablin schrieb am 24.01.2006 13:10:

Ich vermute stark, der Junge kann in die 7. Klasse wechseln, wenn er das jetzt tut. am Schuljahrsende, ohne Versetzung, könnte er die 7. Klasse wiederholen müssen - oder gerät womöglich schon an den Rand der Schulpflichtzeit.

Bablin

Das vermute ich auch. Es ist also keine böse Absicht der Schule sondern eine für eine halbwegs kontinuierliche Schullaufbahn sinnvolle Entscheidung.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „DoMo“ vom 25. Januar 2006 06:54

Das der Wechsel eventuell sinnvoll sein kann bestreite ich nicht kann mich die Schule aber zu einem Wechsel zwingen ,Da seine Schwachstellen English 5 (kam vom wechsel vor einem Jahr vom Gymnasium dort hatte er Französisch)kann durch Mathe 2 ausgeglichen werden ,Religion 6 BK 5 durch ein wenig Mitarbeit behoben werden können .

Beitrag von „Timm“ vom 25. Januar 2006 08:20

Bundesland?

Beitrag von „Bärbel1“ vom 25. Januar 2006 09:05

Er war im letzten Schuljahr schon in Klasse 7 und wiederholt jetzt die Klasse 7?
Und es sieht so aus, als würde er zum derzeitigen Stand die Klasse 7 wieder nicht schaffen?
Wenn er sie wieder nicht schafft, würde er die 7 also zum 3. mal machen?
Habe ich das so richtig verstanden?

Eine Klasse darf nicht 2-mal wiederholt werden, zumindest bei uns.
Ein Schüler kann aber von einer weiterführenden Schule verwiesen werden (sprich zum Wechsel gezwungen werden).

Ich würde jetzt sofort das Gespräch mit den Fachlehrern und dem Klassenlehrer suchen.
Wie schätzen sie ihn ein? Kann er es ihrer Meinung nach noch schaffen?
Eine 6 kann nicht ausgeglichen werden, aber wie um alles in der Welt schafft man eine 6 in Religion? Eine 5 in Kunst deutet darauf hin, dass er seine Bilder nicht abgegeben hat?

Ich schätze mal, dass die Lehrer sagen werden, er will einfach nicht, gibt sich keine Mühe.

Eine ganz wichtige Sache ist die von Bablin erwähnte Schulpflicht.
Wenn ich richtig verstanden habe, wäre er ohne Wiederholen jetzt in Klasse 8, hätte im Sommer 2007 in manchen Bundesländern seine Vollzeitschulpflicht (nach 9 Jahren, je nach Bundesland nach 10 Jahren) erfüllt.

Das heißt, er könnte im Sommer 2007 von der Schule verwiesen werden, einem Antrag auf Verlängerung der Vollschulzeit würde nicht stattgegeben.

Die Anträge werden abgelehnt, wenn nach Einschätzung der Schule, der Schüler den auf dieser Schule erreichbaren Abschluss (mittlere Reife) nicht erreichen wird.

Die Hauptschule müsste ihn dann aber auch nicht mehr nehmen, er hätte seine Vollschulzeit erfüllt.

Und dann hat er gar keinen Abschluss.

Diesen Umstand bitte in die Überlegungen mit einbeziehen, viele Eltern wissen das nicht.